

Lack zerkratzt? – Mieses Mietverhältnis mündet in Prozess

von Andreas Milk

Hat der Bergkamener Michael N. (41, Name geändert) den Lack am Auto seines Vermieters zerkratzt? Das bleibt die Frage. Er beteuerte im Prozess vor dem Kamener Amtsgericht, er sei es nicht gewesen. Trotzdem stimmte er einer Geldbuße zu, um das Verfahren los zu sein.

Verhandelt wurde über einen Vorfall in der Nacht zum 17. November 2018 an der Bergkamener Präsidentenstraße. N. soll an dem Wagen des Vermieters einen Schaden in vierstelliger Höhe angerichtet haben. Eine junge Frau sagt, sie habe Michael N. von ihrem Fenster und später von der Haustür aus gesehen. Mit einem Gegenstand in der Hand habe er das Auto bearbeitet. Als er sie bemerkt habe, sei er weggegangen. Sie selbst hatte dann am nächsten Morgen den Eigentümer informiert.

Michael N. versicherte wieder und wieder, er habe nichts getan. Und mehr noch: Er selbst habe von seinem damaligen Vermieter reichlich Schikane erdulden müssen. Der Mann habe im Keller zweimal seine Waschmaschine demoliert, mehrfach Post gestohlen und im Winter die Heizung nicht angestellt. Auslöser soll ein Streit um Nebenkosten gewesen sein: Über diese Kosten hat N. nach eigenen Angaben keine detaillierte Abrechnung bekommen – folglich zahlte er sie nicht. Die Grundmiete will er aber immer pünktlich überwiesen haben.

N.s Verteidiger versuchte, die Glaubwürdigkeit der Belastungszeugin zu erschüttern. Es soll Informationen geben, dass die Frau für den Vermieter gearbeitet hat. Sicher ist das nicht. Zu N.s Entlastung hätte womöglich seine Ehefrau beitragen können – die aber befangen sein dürfte, ganz

abgesehen von ihrem Recht, als Angehörige des Angeklagten einfach den Mund zu halten.

Das Verfahren wird nach Zahlung der Buße eingestellt. Das heißt: N. bleibt ohne Vorstrafe. Das Geld – 300 Euro – geht an den ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst in Dortmund.

Abschlussvortrag der Sparkasse Bergkamen-Bönen: Facettenreiche Gartengestaltung



Reges Interesse hat die Vortragsreihe rund um das Thema

„Bauen“ gefunden. Foto: Darius Nowaczyk

Die Sparkasse Bergkamen-Bönen beendet die Bauherrenseminarreihe in der nächsten Woche. Das Thema des letzten Vortrages lautet „Facettenreiche Gartengestaltung“. Was ein Garten sein kann: Erholungs- und Kommunikationsraum, Spielplatz und Bewegungsfläche, Gemüsegarten oder Blumenwiese.

Die Sparkasse Bergkamen-Bönen informiert in Zusammenarbeit mit der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen über Tipps, Tricks und mögliche Gefahren.

Der Vortrag „Facettenreiche Gartengestaltung“ findet am Dienstag, 2. Juli, um 18:30 Uhr, in den Räumen der Hauptstelle der Sparkasse Bergkamen-Bönen, Rathausplatz 2, 59192 Bergkamen, statt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Es wird um verbindliche Anmeldung bis zum 01. Juli unter 02307/821-0 oder marketing@spk-bergkamen-boenen.de gebeten, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

**Chamber Jazz erklingt am
Sonntag im Stollen am
Stadtmuseum**



Uli Bär (links neben dem Bass) und Simone Schmidt-Apel mit Mitglieder des Geschichtskreises Haus Aden/Grimberg 3/4 im Stollen.

Mit zwei Konzerten beteiligt sich Bergkamen an der Reihe „Kunst- und Musikwelten in der Hellwegregion“. Genauer gesagt ist es der Stollen am Stadtmuseum, der bereits am kommenden Sonntag, 30. Juni, sich in einen Konzertsaal verwandelt.

Die Idee sei, dass am Sonntag zunächst um 14 Uhr in der sohle 1 die Eröffnung der neuen Ausstellung „Westfalen im Mondfieber“ besucht wird, erklären die beiden Initiatoren der Reihe Bergkamens Kulturreferentin Simonme Schmidt-Apel und Uli Bär aus Unna. Diese Ausstellung erinnert an die erste Mondlandung vor 50 Jahren und an die Reaktionen auf der Erde. Es schließt sich dann um 16 Uhr das Konzert des „Chamber Jazz“ aus Bottrop an.



Georg Dybowski (Gitarre)
und Gregorio Mangano
(Trompete) Foto: Ute
Dybowski

„Chamber Jazz“: das sind Georg Dybowski (Gitarre) und Gregorio Mangano (Trompete).

Die melodischen Kompositionen des Bottroper Gitarristen Georg Dybowski bewegen sich frei durch unterschiedliche Stilrichtungen und Musikwelten. Wichtig ist ihm, seine Musik mit Musikern zu spielen, die einen ganz eigenen Sound entstehen lassen. Diese Fähigkeit hat er im italienischen Trompeter Gregorio Mangano gefunden.

Die Offenheit der Arrangements erlaubt dem Duo, unmittelbar miteinander zu interagieren. Dabei achten sie immer darauf, die Gleichwertigkeit der zwei Instrumente zu bewahren, in der sich bisweilen die Grenze zwischen Melodiespiel und Begleitung auflöst. Vielleicht ist es gerade das, was die besondere Energie ihrer Musik ausmacht.

Am Samstag, 20. Juli, sind dann ab 15.15 Uhr Bach-Suiten für Violoncello solo mit Pauline Stephan im Stollen zu hören.

Seit 1977 sind die beiden Voyager-Raumsonden im All unterwegs und haben das uns bekannte Sonnensystem schon lange verlassen, an Bord jeweils eine Datenplatte aus vergoldetem Kupfer mit

Botschaften für Außerirdische in Bild und Ton, die Aufschluss geben sollen über die Spezies „Mensch“. Unter den gespeicherten wichtigen „Menschheits-Informationen“ ist auch die unsterbliche Musik von Johann Sebastian Bach zu finden.



Pauline Stephan. Foto:
Volker Beushausen

Aus Bachs Solo-Suiten für Violoncello wird die aus Unna stammende junge Cellistin Pauline Stephan einige Sätze spielen.

Pauline Stephan erhielt bereits mit 7 Jahren ihren ersten Cellounterricht und studiert heute in der Cello-Klasse von Prof. Matias de Oliveira Pinto an der Musikhochschule Münster/Westfalen.

Wichtige musikalische Impulse erhielt sie in Meisterkursen u.a. bei Prof. Marcio Carneiro, Prof. Fabio Presgrave, Lea Rahel Bader (Barockcello), aber auch durch Kira Kraftzoff, Leiter des Rastrelli Cello Quartetts und bei der European Masterclass Academia di Pasqua di Cervo, an der seit 2015 alljährlich teilnimmt.

Pauline Stephan gibt Solo- und Kammerkonzerte in unterschiedlichen Besetzungen. Sie spielte u. a. mehrfach beim Festival „Celloherbst am Hellweg“ und ist seit 2012 Mitglied der „12 Hellweger Cellisten“, einem multikulturellen Cello-

Ensemble, das sich anlässlich des ersten „Celloherbst am Hellweg“ 2004 gegründet hat. 2017 konzertierte sie als Solistin beim regionalen Kulturprojekt „Artist and Composer in residence – Buck Wolters“ sowie bei „Saitenklang Ahlen“ und dem „Musikfest Opherdicke“. 2018 spielte sie als eine der beiden Solistinnen beim „Barock Festival Hagen“ das Doppelkonzert für 2 Violoncelli g-moll von Antonio Vivaldi und mit den „Virtuosen von Split“ beim Celloherbst am Hellweg.

Seit 2018 ist Pauline Stephan gemeinsam mit dem Gitarristen Julian Richter als „Duo Giussani“ Stipendiatin der Yehudi Menuhin Stiftung Live Music Now.

Protestmarsch gegen die L821n: Briefe an EU- Kommission und den NRW- Petitionsausschuss werden vorgestellt

Der Ortsverband Bündnis 90 / Die Grünen in Bergkamen und die Bürgerinitiative L 821n Nein laden am Sonntag, 30. Juni 2019 ab 15.00 Uhr zum Protestmarsch gegen den Bau der L 821n ein. Treffpunkt ist die Brücke über den Kuhbach am Pantenweg neben der Realschule in Bergkamen-Oberaden.

Bei dieser Veranstaltung wird der geplante Trassenverlauf der L821n abgelaufen. An einigen Punkten werden Stopps eingelegt und Einzelheiten der Baumaßnahme besprochen. „Hiermit soll ein Zeichen gesetzt werden gegen den überflüssigen und extrem klimaschädlichen Bau dieser Straße“, so Rolf Humbach von den

Grünen. Der Protestmarsch führt über die Kuhbachtrasse, vorbei am Parkfriedhof und durch die Felder. Dieser Spazierweg wird mit dem Bau der Straße versperrt.

Eingeladen und aufgerufen zur Teilnahme sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, egal welchen Alters, die mit ihrer Teilnahme ein Zeichen gegen den Bau der L821n setzen wollen. Auch Hundehalter sind herzlich willkommen, die bisher sehr zahlreich diese Wege nutzen.

Als Gastredner ist an diesem Veranstaltungstag Friedrich Ostendorff MdB, agrarpolitischer Sprecher Bundestagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen eingeladen.

Die Teilnehmer werden über alle Neuigkeiten rund um den Bau der höchst umstrittenen L 821n informiert, speziell werden der Brief an die EU-Kommission und das Schreiben an den Petitionsausschuss des Landtages NRW vorgestellt. Eine Rechtsanwältin steht den Teilnehmern des Protestmarsches zu Verfügung und wird Fragen rund um das Schreiben an die EU-Kommission beantworten.

Im Anschluss an die Veranstaltung lädt die BI L821n NEIN wieder alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einem lockeren Informationsaustausch bei kalten und heißen Getränken ein.

**Entlastung für die
Schulstraße: Grünen wollen
vier Straßen für den**

Schwerlastverkehr sperren lassen

Die Sperrung von vier Straße für den Schwerlastverkehr soll die Lage auf der Schulstraße nach Auffassung der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen merklich entspannen. Gesperrt werden sollen: Kleiweg, Gedächtnisstraße, Töddinghauser Straße nördlich des Rathauses und Bambergstraße. Fahrzeuge mit einem Gesamtgewicht von unter 7,5 t sollen hiervon ausgenommen werden.

Einen entsprechenden Antrag hat die Fraktion jetzt für die nächste Sitzung des Stadtrats gestellt. So begründen sie ihre Forderung:

„Die Belastung der Anwohnerinnen und Anwohner der Schulstraße insbesondere durch den Schwerlastverkehr soll durch diese Maßnahme kurzfristig reduziert werden. Versuche in der Vergangenheit durch eine entsprechende Ausschilderung auf den Autobahnen den Schwerlastverkehr zu Bayer und zum Biomasse-Kraftwerk einzurichten, wurden von Straßen NRW abgelehnt, ebenso wie eine Tonnagebegrenzung auf der Schulstraße und der Jahnstraße.

Auch die Empfehlungen, die Betriebe über die Industriestraße anzufahren, zeigten nicht das gewünschte Resultat.

Die Stadt Bergkamen verfügt jedoch über die Möglichkeit, auf Gemeindestraßen verkehrslenkende Maßnahmen durchzuführen.“

Elke Middendorf in den EAK-Bundesvorstand gewählt



EAK auf dem Kirchentag (v. l.): Hartmut Marks, Vorsitzender des EAK im Kreis Unna, Ministerpräsident Armin Laschet, Elke Middendorf und Thomas Rachel MdB, Bundevorsitzender des EAK. Foto: Hartmut Marks

Der Evangelische Arbeitskreis (EAK) der CDU kam anlässlich des Evangelischen Kirchentags in Dortmund zu seiner 52. Bundestagung im Deutschen Fußballmuseum zusammen.

In seiner Eröffnungsrede machte der mit 95,38% in seinem Amt bestätigte Bundvorsitzende Thomas Rachel MdB deutlich, dass es auf der Basis des Christlichen Menschenbildes darum geht, allen politischen und gesellschaftlichen Polarisierungen und Spaltungsversuchen entgegen zu treten. Er betonte: „Wer die Fundamente unseres Rechtsstaates, die Werte unseres Grundgesetzes und das friedliche Miteinander der unterschiedlichen Religionen und Weltanschauungen in unserer

Gesellschaft mit Füßen tritt, stellt sich außerhalb des demokratischen Konsenses.“

Ministerpräsident Armin Laschet betonte die Bedeutung des EAK. „Der EAK war und ist eine wichtige Stimme in unserer CDU, gerade in Zeiten von Populismus und zunehmender rechter Gewalt.“

Pfarrer Hartmut Marks, Vorsitzender des EAK im Kreis Unna, gratulierte der stellvertretenden Landrätin Elke Middendorf aus Bergkamen zu ihrer Wiederwahl in den EAK-Bundesvorstand: „Sie vertritt unsere Anliegen im Bundes-EAK mit großem Engagement!“

VKU-Busse fahren Umleitung wegen Sperrung am Parkfriedhof in Bergkamen

Wegen einer Vollsperrung am Parkfriedhof in Bergkamen können die Haltestellen „Goekenheide“ und „Parkfriedhof“ in beiden Richtungen vom 1. Juli bis 2. August von den VKU-Bussen nicht angefahren werden.

Fahrgäste der Linien R11 und 122 können während dieser Zeit auf eine Ersatzhaltestelle in der „Goekenheide“ vor der Einmündung „Berliner Straße“ ausweichen.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten ServiceZentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung:

Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct) oder im Internet

www.fahrtwind-online.de oder über die fahrtwind App (kostenloser Download im Google Play Store oder im App Store).

Was vom Bergbau übrig blieb – Radtour durch den GeoPark Ruhrgebiet



Ehemalige Zechenbahntrasse
nahe der Marina Rünthe,
bald Teil des
Radschnellweges Ruhr RS1.
Foto: Andreas Abels

Seit einigen Jahren ist der Steinkohlenbergbau in unserer Region nun Geschichte. Jüngere Generationen erfahren vieles dieser so prägenden Industrie nur noch aus Erzählungen von Zeitzeugen oder anderen Quellen wie Film und Literatur. Der umfassende Einfluss hat sich aber auch vor Ort in der Morphologie, der Siedlungs- und Verkehrsstruktur oder der Kunst vielfach erhalten und kann entdeckt werden. Während der rund 36 km langen Rundtour werden wir viele dieser Orte im Verlauf der GeoRoute Lippe im Raum Lünen und Bergkamen besuchen. Zahlreiche spannende Geschichten gibt es hier zu

erzählen, die zum Teil auch „Eingeborenen“ neu sein werden.

Die Radtour findet am Samstag, 13. Juli, statt, startet um 10 Uhr und wird voraussichtlich rund fünf Stunden dauern. Start und Ziel ist der Vorplatz des Hauptbahnhofs Lünen. Die Strecke ist teilweise hügelig (z. B. Adener Höhe) – hier kann auch mal geschoben werden – das Tempo bleibt aber immer gemütlich.

Um verbindliche Anmeldung unter Tel. 0231/8822108 oder info@georoute-lippe.de wird gebeten. Anmeldeschluss ist der 11.07. Die Teilnahme kostet 2 € für Erwachsene; für Kinder bis 14 Jahre ist das Angebot kostenlos.

Die Tour wird geführt von Dr. Andreas Abels, Geologe und erfahrener Tourenleiter im ADFC Kreisverband Unna. Veranstalter ist der GeoPark Ruhrgebiet e.V.

Kurz nach dem Urteil wieder hinterm Steuer: Diesmal Haft

von Andreas Milk

Sechs Monate Haft, dazu eine dreijährige Führerscheinsperre: Dieses Urteil wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis bekam der 43-jährige Bergkamener Murat O. (Name geändert) vor dem Amtsgericht in Kamen. Die Vertreterin der Staatsanwaltschaft hatte eine – hohe – Geldstrafe beantragt. Dass das Urteil härter ausfiel, hängt mit O.s Vorgeschichte zusammen. Es gab schon eine Reihe von Verfahren.

Zum Beispiel einen Berufungsprozess vor dem Landgericht Dortmund im Dezember 2017. Die illegale Autofahrt, um die es jetzt in Kamen ging, passierte im Februar 2018 – ganze zwei Monate später. Murat O. wurde von Polizisten gestoppt, nachdem

er mit überhöhter Geschwindigkeit über die A 1 gerauscht war.

Seinen Verteidiger ließ er erklären, dass die Fahrt „eingeräumt“ werde. Ein solches Geständnis ist grundsätzlich strafmildernd, bloß: Abzustreiten gab es bei der Beweislage sowieso nichts.

Gegen die Verurteilung zu der Haftstrafe kann Murat O. nun Berufung einlegen. Dann würde auch dieser Fall wieder das Landgericht in Dortmund beschäftigen.

Wohnungseinbruch an der Karl-Liebknecht-Straße: Bargeld und Uhren gestohlen

In der Zeit von Dienstagabend, 19.10 Uhr, bis Mittwoch, 0.30 Uhr, brachen unbekannte Täter ein Fenster zu einer Wohnung eines Mehrfamilienhauses an der Karl-Liebknecht-Straße auf. Sie durchsuchten die Wohnung und entwendeten nach ersten Feststellungen Bargeld und Armbanduhren.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Das neue Programm der

Volkshochschule ist veröffentlicht – Anmeldungen sind ab sofort möglich



VHS-Leiterin Sabine Ostrowski (l.) und ihre Stellvertreterin Manuela Sieland-Bortz präsentieren die neuen Bildungsangebote der Volkshochschule Bergkamen.

Das zweite Halbjahr der Volkshochschule Bergkamen startet am 09. September 2019 mit einem attraktiven und abwechslungsreichen Programm. Mit insgesamt 123 Kursen mit 5408 Unterrichtsstunden sind etablierte und neue Kursangebote zu finden.

Auch das Angebot im zweiten Halbjahr orientiert sich im Fachbereich 1 – Politische Bildung – inhaltlich am Themenjahr „100 Jahre Demokratie“ und am Jubiläumsjahr „100 Jahre

Volkshochschulen in Deutschland“. Den Auftakt im Fachbereich 1 gestaltet jedoch Dr. Eugen Drewermann. Er gastiert mit seinem aktuellen Vortrag „Das Geheimnis des Jesus von Nazareth“ am 10.09.2019 ab 19.30 Uhr im „studiotheater“. Dr. Drewermann beantwortet Fragen von Schülerinnen und Schülern, die im Religionsunterricht gestellt, von ihrem Lehrer gesammelt und an Dr. Drewermann zur Beantwortung weitergeleitet wurden. Dr. Drewermann steht vor der Veranstaltung und in der Pause zum Signieren der Bücher zur Verfügung.

Anlässlich des Jubiläumsjahres der Volkshochschulen in Deutschland beteiligt sich die VHS Bergkamen an der „Langen Nacht“ der Volkshochschulen und feiert als relativ junge Volkshochschule am 20. September 2019 in der Zeit von 18.00 bis 24.00 Uhr mit. Die erste Volkshochschule in Bergkamen wurde 1947 im Ortsteil Rünthe gegründet, gefolgt von Bergkamen 1955 und Weddinghofen 1956 bis es dann 1966 mit Stadtgründung zur Einrichtung einer zentralen Volkshochschule kam.

In der „Langen Nacht“ präsentiert sich die VHS mit Schnupperkursen aus allen Fachbereichen, mit Musik und kulinarischen Angeboten. Eine gute Gelegenheit die Bergkamener Volkshochschule kennen zu lernen, sich von der Qualität der Angebote überzeugen zu lassen und mit dem VHS-Team und anderen Interessierten ins Gespräch zu kommen.

In Kooperation mit der Kommunalen Gleichstellungsstelle gibt es im Oktober den „Dienstagsfilm“ zu sehen. Und in der Zeit vom 04. November bis zum 05. Dezember 2019 kann die Ausstellung „Wollt ihr den totalen Krieg?“ zu den Öffnungszeiten der VHS besichtigt werden. Eröffnet wird die Ausstellung am 04.11.2019 um 18.00 Uhr durch Dr. Torsten Reters. Inhaltlich ergänzt wird die Ausstellung durch einen Vortrag am 26.11.2019 von Wolfgang Hoffmann mit dem Titel „Beginn des zweiten Weltkriegs“.

Herr Hoffmann hält zudem am 12.11.2019 einen Vortrag zum Thema „Fall der Mauer vor 30 Jahren und Dr. Reters geht in seinem Vortrag am 01.10.2019 der Frage nach „Demokratie in Gefahr? –

der nationale Populismus und was man dagegen tun kann“.

Ansonsten gibt es in allen Fachbereichen etwas Neues zu entdecken. So findet sich im Fachbereich 0 – Kulinarisches – neben Koch- und Cocktailkursen ein Weintasting mit dem Schwerpunkt „Weinland Deutschland“. Dieses Seminar bietet eine virtuelle Reise durch die 13 deutschen Anbaugebiete und deren klimatischen und geographischen Gegebenheiten.

In den Fachbereichen 2 –Kreatives-, 3 –Gesundheit-, 4 –Fremdsprachen- finden sich die etablierten Angebote und im Fachbereich 5 –EDV und Beruf- finden sich neben den etablierten Angeboten auch neue Kurse. So gibt es Grundlagen und Aufbaukurse für Windows 10, Word und Excel. Zahlreiche Menschen verfügen über das klassische Halbwissen in den genannten Verfahren, welches aber für berufliche Anwendungen oftmals nicht ausreicht. Hier hat die VHS auf häufige Nachfragen reagiert und sowohl für Interessenten, die mit Muße lernen möchten, als auch kurze und knackige Einheiten in den Abendstunden ins Programm aufgenommen, die eher auf die Berufstätigkeit abgestimmt sind.

Ganz neu ist auch das Angebot der EDV Fragestunde mit Herrn Sascha Gottwald an drei Vormittagen, die jeweils einzeln gebucht werden können. Hier kann jede Frage rund um den PC, Anwendungen und Programmen gestellt werden. Und wer endlich mal mehr Ordnung auf seinem PC wünscht, wird die richtige Unterstützung in dem Kurs „Mehr Ordnung auf dem PC und Datensicherung“ finden. Abgerundet wird dieser Programmbereich durch die sehr beliebten Foto- und Bildbearbeitungskurse sowie einem besonderen Workshop, das eine tolerante, offene und respektvolle Kommunikation fördert: „Die Macht der friedfertigen Kommunikation“. Das Team der Volkshochschule konnte dafür das Dahms-Privatinstitut gewinnen, welches über eine langjährige Trainings- und Coachingerfahrung verfügt.